Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 3 (1908)

Heft: 1

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Aargauische Vereinigung für Heimatschutz.

Blaue Seen, leuchtende Berge, stille, traute Dörfer und Weiler, efeuumrankte Ruinen, rauschende Bäche und Flüsse, Waldeinsamkeit und die Poesie, die um ein abgelegenes Kirchlein auf der steilen Höhe und um die klappernde Mühle dort unten im lauschenden Tale geht, sie reden bei diesem Namen zu uns.

Wohl selten besteht ein Land, das mehr Ursache hat, die Wahrzeichen seiner Geschichte und kulturellen Entwicklung zu schützen und in ihrer Ursprünglichkeit und Bodenständigkeit der Nachwelt zu erhalten, als gerade unsere Schweiz, deren Geschichten und Sagen und die grosse Zahl grauer, verwitterter Baudenkmäler, intimer Naturschönheiten und stilvoller moderner Schöpfungen einen besonderen Reiz und Zauber um sie weben. Noch rechtzeitig ist die Eigenart des Landes, seiner Sitten und Gebräuche, seiner Sprache und Lieder, seiner Tier- und Pflanzenwelt und einer ländlichen und bürgerlichen Bauweise erkannt worden, und die schweizerische Vereinigung des "Heimatschutz" hat es sich angelegen sein lassen, all diese Güter und Wunder in besondere Obhut und liebevolle Verwahrung zu nehmen. Weil aber den Zwecken der Vereinigung richtiger gedient werden kann, je näher die verschiedenen Objekte dem Interesse gerückt sind, so mussten die Bestrebungen auf kleinere Wirkungskreise verteilt werden, und es ist erfreulich zu konstatieren, wie sie in verschiedenen Kantonen schon Wurzel geschlagen und Ausdehnung gewonnen haben.

Auch der Kanton Aargau, dem bisher eine solche spezielle Organisation fehlte, hat einer Anregung des schweizerischen Vorstandes für Heimatschutz Folge geleistet. Eine Konferenz aargauischer Mit-

HANS SCHNEEBERGER & C'E.

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil - ** ** *** Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

Permanente Ausstellung!

Verlangen Sie Muster!





Holzzementbedachungen & Installation von Wasser-,

Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, & Oelpissoirs etc.

Beachtung!

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **jeder** mann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder beliebig durch Barkaut oder behebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. – Haupt-treffer v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000,25,000, 10,000 5000, 3000 etc. werden ge-zogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. Jede Obligation kann auch

einzeln bezogen werden. Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen. Prospekte versendet auf Wunsch

gratis und franko die Bank für

Prämienobligationen Bern, Museumsstrasse 14









Linoleum =



glieder des schweizerischen Heimatschutz hatte die einleitenden Schritte zur Gründung eines aargauischen Zweigvereins für Heimatschutz getan, einen Statutenentwurf ausgearbeitet und auf Sonntag den 15. Dezember 1907 eine Versammlung ins Hotel Gerber in Aarau zur Konstituierung eines solchen Vereins einberufen.

Anwesend waren 20 Herren aus allen Kantonsteilen und eine Dame. Herr Pfarrer Wernly begrüsste die Versammlung mit einigen Worten, in denen er auf den Zweck und die Ziele der Tagung aufmerksam machte und die schon bestehenden Vereine der Schweiz erwähnte. Zum Obmann der Versammlung wurde gewählt Herr Pfarrer Wernly und als Schriftführer Herr Zeichnungslehrer Weibel. Die grundsätzliche Frage der Verhandlungen war bald erledigt: es wurde einstimmig beschlossen, einen aargauischen Zweigverein für Heimatschutz zu gründen, wobei den Ausführungen des Herrn Dr. Streit, von der Gründung eines neuen Vereins Umgang zu nehmen und die Bestrebungen für Heimatschutz der Naturforschenden Gesellschaft, der Kulturgesellschaft und dem Kunstverein zu überlassen, keine Folge gegeben wurde.

Als erstes Traktandum kam der Entwurf der Satzungen der aargauischen Vereinigung für Heimatschutz zur Behandlung. Die Tätigkeit dieser Vereinigung zieht folgende Aufgaben in Betracht:

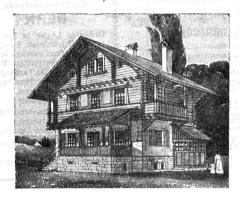
Paragraph 3.

- a) Schutz und Pflege der landschaftlichen Naturschönheiten vor jeder Art von Ausbeutung, Verunstaltung oder Vernichtung;
- b) Pflege der einheimischen ländlichen und bürgerlichen Bauweise: Schutz und Erhaltung charakteristischer Bauten und Burgruinen vor rücksichtsloser Umgestaltung oder Beseitigung;
- c) Erhaltung der heimischen Gebräuche und Trachten, Ortsbezeichnungen, Mundarten und Volkslieder, kurz alles dessen, was in gutem Sinne zur Eigenart unseres Volkstums gehört;
 - d) Förderung und Belebung des Heimatsinns und der Heimatkunst;

Bern Wiederkehr, Widmer & Co. Zürich Poststrasse 1 vormals J. G. Ith

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken Billigste Preise Grösste Auswahl

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten ● ● ● ● Kataloge und Prospekt franko ◆ ● ●



Touring Hôtel et de la Balance, Genf

Bevorzugt von Schweizer Familien. Modernste Einrichtung. Leopold Müller Gute Küche. Omnibus am Bahnhof.

Unser Hygienischer

Patent - Dauerbrandofen



mit selbsttätiger Regulierung

(Schwelz, Patent Nr. 17,142) ist weitaus der beste, billigste und ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl, Kohlenverbrauch in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahn-hofstrasse 46 St. Gallen: B. Wilds Sohn Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr. Olten: S. Kulli, Spenglermeister Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik Biel: E. Bütikofer, Betriebschef

e) Schutz der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt vor Ausrottung, Wahrung bemerkenswerter Naturdenkmäler vor Verwüstung oder Untergang.

Zu Abschnitt a) dieses Paragraphen machte Herr Prof. Mühlberg die Bemerkung, dass schon der kantonale und schweizerische Verein für "Naturschutz" in dieser Beziehung tätig seien, der Passus könne also füglich gestrichen werden. Da aber von verschiedenen Seiten betont wurde, dass ein gemeinsames Vorgehen des "Naturschutz" und des "Heimatschutz" nur von grösserer Wirkung sein dürfte, wird der Paragraph ohne Aenderung angenommen und mit dem Zusatze ergänzt, dass sich die neue aargauische Vereinigung für Heimatschutz mit den schon bestehenden, gleiche oder ähnliche Tendenzen verfolgenden Organisationen in Verbindung setzen solle. Folgen die Vorschriften über Mitgliedschaft und Organisation und die Schlussbestimmungen betreffs Satzungsänderungen oder Auflösung der Vereinigung, die sämtlich die Genehmigung erhalten.

Der Vorstand hat aus dem Obmann und 14 weiteren Mitgliedern zu bestehen, bei deren Wahl auf die einzelnen Kantonsteile Rücksicht genommen werden soll. Die Amtsdauer wird auf drei Jahre festgesetzt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Obmann oder Statthalter mit je einem anderen Vorstandsmitgliede. Den ausserhalb des Sitzungsortes wohnenden Mitgliedern des Vorstandes können die Reiseauslagen vergütet werden.

Mit der Wahl des Vorstandes waren die Verhandlungen erledigt; Herr Pfarrer Wernly schloss gegen 7 Uhr die Versammlung mit einem freundlichen Dankesworte an die Anwesenden und einem Appell zu freudiger und kräftiger Mithilfe auf dem Gebiete der neuesten kantonalen und vaterländischen Vereinigung.

Auch wir möchten unseren Bericht nicht ohne einen dringlichen und herzlichen Aufruf zum Beitritt in den aargauischen "Heimatschutz" beenden. Wer an jenen Tagen hinauswandert, da der neuerstandene Lenz mit Sing und Sang durchs Land geht, an Haus und

ist die Anwendung des Javol bei Kindern, denn dadurch, dass man die Kopfhaut von Jung auf pflegt, verhindert man von vornherein Kahlköpfigkeit etc. Eingehende exakte Versuche berufener Spezialisten bestätigen die Evidenz, dass Waschungen mit Javol gerade für die Haar, flege unserer kleinen Lieblinge ebensowohl in hygienischer als in ästhetischer Hinsicht von unschätzbarem Werte sind. Preis per Flasche Fr. 3.50 (Javol-Shampooing-Pulver 25 Cts. per Paket) in allen einschlägigen Geschäften zu haben. - General-Depot: M. Wirz-Löw, Basel.

Von grösster Wichtigkeit



Schweizer. Lebensver= sicherungs= und Renten= anstalt in 3 ürich •



elteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem größten schweizerischen Dersiche= rungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert ben Dersicherten zu. - Die Zuteilung der Ueber=

schüsse erfolgt nach Wahl ber Dersicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rech= nungsüberschüffe fallen in den Ueberschußfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Der= sicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschufifonds beträgt zur Zeit Fr. 12,434,577. -.

Die Dersicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. – Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen Fr. 194,134,000 Beftand an perficherten Jahresrenten 93,667,000

Jahreszeiten - R. Käser & Cie - Ber

70 Oberbälliz 70

19 Marktgasse 19

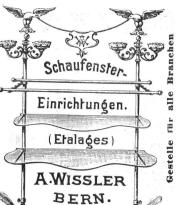
Solothurn

:: Kronenplatz :: Erstklassige Firma für:

Sporthemden -8# Normalwäsche

Sendungen nach auswärts franko

BAU-UND KUNST-GLASEREI



A. WISSLER

vormals H. KEHRER 9 Grabenpromenade 9

BERN

Grösstes Lager in Fensterglas in allen Grössen. Spiegelglas, belegt und unbelegt, Roh-glas und Bodenplatten, Mattund Mousselinglas, Farbenglas, Clas - Jalousien, Türschoner, Glacen, Spiegel, Pendulengläser.

Bleiverglasungen in mannigfaltigsten und modernsten Dessins.

Gnomen und Schaufensterfiguren aller Art. Devise und Zeichnung gratis.

Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken et also = 1850 =



Pavillons

Chaletbau im Schweizer-Holzstil

Kiosk

Dekorative Holzarbeiten

Parquets in reicher Auswahl

SPEZIALITÄT: Riemenboden in indisch Hartholz,,Limh"

Tor pocht, jeden Zweig, jede Knospe, jedes Hälmchen küsst und die strahlende Welt mit tausend Farben und Lichtern übergiesst, wer im Herbst durch die reichgesegneten Fluren und Weiten streift und ringsum den Zauber der Höhen und Täler über sich ergehen lässt, da und dort den Fuss anhält vor einer Burg auf steilem Fels, vor der stillen Kapelle am lauschigen Rande des träumenden Forstes, wer mit heiterem Empfinden den Weisen des Volkes lauscht, die in die lichte Mondnacht hinaustönen, wer das Murmeln des Baches zu deuten weiss und vor einem seltsam geformten Kreuz am Wege Halt machen muss, weil all der Zauber und die Schönheit draussen in Gottes Welt ihn fesseln, der höre auf den Ruf des aargauischen "Heimatschutz". Er will ihm diesen Zauber und diese Schönheit erhalten, der Heimat reizvolle, landschaftliche und bauliche Eigenart, ihre Lieder und Sagen, ihren Duft, ihren Hauch, ihr Sein und Leben für alle Zeiten sichern. (Aargauer Tagblatt.)

Schutz der Alpenflora. Die Bestrebungen für den Schutz unserer Alpenflora, für die wir seit Jahren mit allem Nachdruck eingetreten sind, finden in weiteren Kreisen Unterstützung. Unter dem Titel "Eine Ferienbetrachtung für Lehrer" veröffentlichten die "Basler Nachrichten" einen Artikel, der sich besonders an die Schulen und die Schülerausflüge wendet.

Bei der immer steigenden Frequenz unseres gesamten Gebirgslandes, wo nachgerade auch der letzte, bisher geschonte Winkel durch Zahnrad oder Fahrstrasse eröffnet ist, tritt nun der Schutz dieses Kleinods: der Alpenflora, immer dringlicher an jeden heran, der es zu schätzen weiss. Und nun: wie verhält sich die Schar unserer Feriengäste zu

Es ist einerseits schön und gut, dass in oberen und mittleren Schulen mit immer grösserer Vorliebe die Kenntnis unserer Pflanzenwelt gepflegt, die Jugend auf das Schöne und Seltene hingewiesen wird, was die nähere und fernere Heimat bietet. Aber schon bedenklicher ist der Sammeltrieb, zu welchem in den Schulen überall angeregt wird. Diese Anregung wird, wenn sie nicht durch eine ganz besondere Weisheit des Lehrers im Zügel gehalten wird, unvermeidlich zum Wetteifer und zum Sport, und es ist nun bereits so weit gekommen, dass unsere Schüler gar nicht mehr in Wald und Feld, an Wand oder Grat wandern können, ohne massenweise, garbenweise alles Schöne zu pflücken. Sie kennen ja aus der Schule auch das Seltene und Erlesene, und gerade dies gründlich abzugrasen, ist ein so pikanter Sport, als irgend ein anderer. Und was ist das Ende aller



Kohlen * Coks * Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

Bureaux: Gurtengasse 3 Lager mit Schienenverbin-dung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben. Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken ab Lager



Singer's

Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits) Bester Touristenproviant Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die

> Schweiz, Bretzel- und :: Zwieback-Fabrik ::

Ch. Singer, Basel

Centralheizungen

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



Motorwagen, Motorräder und Motorboote.

Alleinige Fabrikanten:

H. Mœbius & Fils, Basel

Zu haben in allen besseren Auto-



Elektr. Aufzüge

Hotels

Geschäftshäuser Villen etc. 158

Hunderte von Ausführungen innert Feinste Referenzen.

Heimatschutz bestes Insertionsorgan!

CLICHÉS JEDER ART

Autotypien · Zinkographien

Dreifarbendruck · Galvanoplastik

Zeichnungen und Entwürfe

HANS JÖHR . BERN . WEG ..

dieser gepflückten, zum Teil auch mit der Wurzel ausgerauften Blumen? Man schleppt sie eine, zwei Stunden mit, um sie, wenn man müde ist und der Strauss welkt, einfach wegzuwerfen. Wer dann tags darauf eine Alpe besucht, über die sich ein solcher Schulspaziergang ergossen hat, sieht mit Verdruss und Ärger die vandalische Verwüstung und seufzt über die ungezügelte "Anregung" zum Botanisieren, welche unsre hoffnungsreiche Jugend in der Schule erhält.

Wahre Verwüstungszüge entsenden gerade unsere bildungsstolzesten und schulfreudigsten Ortschaften jährlich über die schönsten unserer alpinen Florengebiete hin. Überhaupt wohnt der unbewusste, aber um so edlere Respekt vor den Gebilden der Hand Gottes in unserer Alpenwelt heute weit mehr bei der ländlichen Bevölkerung, während der Städter nimmersatt und sehr oft eigentlich sammelwütig unter ihnen haust. Die Natur verträgt viel und hat reiche Mittel, Zerstörtes zu ersetzen, aber bereits ist die Abnahme des Schönen und Seltenen in ganzen Gebieten unserer Alpen und im Jura deutlich wahrnehmbar. Wir sind nicht für polizeiliche Mittel zum Schutz der Bergflora, weil sie ohnmächtig sind und nur zur Widerhandlung anreizen. Allein was wir dringend verlangen und wovon wir uns viel versprechen, das ist die Mobilmachung unserer gesamten Lehrerschaft zum Schutz unserer Flora; der Blume, des Busches und des Baumes in der Schweiz. Wenn den Buben und Mädchen in geeigneter Weise deutlich gemacht wird, welchen Schaden sie der Heimat durch Verarmung ihres schönsten Schmuckes zufügen, wenn ihnen Bescheidenheit in Aneignung dieser Gaben, Respekt vor den wundervollen Gotteswerken

gelehrt, wenn ihnen von dem, in den meisten Fällen ganz zwecklosen Sammeltrieb abgeraten, wenn ihnen die ganze Gemeinheit des Zerstörungstriebes klar gemacht wird, wenn ihnen auf den Ausflügen und Reisen praktisch die Schonung unserer Natur vorgelebt wird: dann allein kann es mit der Zeit besser kommen. Was dann fremde Reisende oder raubsjichtige Händler noch verüben, das mag am Ende die Polizei verfolgen, aber wenn unsere einheimische Bevölkerung die Raubsucht verurteilt und nicht übt, so ist die Hauptsache gewonnen. (Der Bund.)

England und die Matterhornbahn. Der Protest des englischen Zweigvereins der schweizerischen Liga für Heimatschutz findet auch in den Leitartikelspalten des "Daily Chronicle" und "Express" Beachtung. "Daily Chronicle" meint, die Stellungnahme des englischen Zweigvereins gegen die Matterhornbahn könne nur als eine Unterstützung des vom Schweizervolke schon zuvor gemachten Protestes aufgefasst werden. Kein vernünftiger Mensch könne sagen, der Bau einer Eisenbahn auf das Matterhorn sei eine Notwendigkeit. Es sei zu hoffen, dass das schweizerische Parlament die nationalen Interessen über diejenigen einiger privater kapitalistischer Unternehmer stellen werde. Der "Express" dagegen ist mit dem Proteste der Liga nicht einverstanden. Nach den Reden zu schliessen, die in London gehalten, könnte man meinen, die Alpinisten hätten ein Vorzugsrecht bezüglich der Alpen, ja die Schneeberge seien Eigentum einer gewissen Klasse Bergsteiger. (Vaterland.)

Man verlange in allen Apotheken & Droguerien: Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende. Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN



Naturgemässe Fussbekleidung

für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neu-ester Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen prompt und geschmackvoll.

F. Schulthess, Schuhmacher, Zürich Telephon - Geschäftsgründung 1882 - Rennweg 29

Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüssen sowie verdorbener und strupierter Füsse.



Glanzfett "XONGO" bestes Glanz-& Schuhpulzmittel

acht das Leder geschmeidig z da<mark>uerhaft z giebt plötzlic</mark> hönsten Glanz. Erhälflich in allen Spezereihandlunge Man achte auf den Namen!



Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Comptoir in Pruntrut nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

Gold, Silber und Kleinodien sowie Wertpapiere aller Art >

offen oder verschlossen. Bei offenen Depots besorgt die Bank den

Einzug der Coupons u. verlosten Titel zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den An- und Verkauf von Anlagepapieren

EXLIBRIS A. Benteli & Co., Bumpliz-Bern

Nur nach Maas

HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS



Adelboden GRAND HOTEL. Wintersport. - 180 Betten. - Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. - Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis

14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.

Château - d'Oex

BERTHOD's HOTELS. - Grand Hotel Ier ordre. - Hotel-Pension Berthod.

Davos GRAND HOTEL KUR-HAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. - Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. - Lawn-tennis. - Park. Pensionspreis von 8 Fr. an.
Direkt.: W. HOLSBOER.

TOURING HOTEL ET Genf DE LA BALANCE.

Bevorzugt von Schweizer Familien. - Modernste Einrichtung. - Gute Küche. - Omnibus am Bahnhof.

LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.

GRAND HOTEL DE -Basel L'UNIVERS am Zentralbahnhof. - Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. - Auto-Garage.

Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. – Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. – Bescheidene Preise. – Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.

Lugano Hotel und Pension Seeger – DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF HAUS NACHSI DEM DAHMING in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Central-heizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. – Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEEGER